

Vorteil BDSL! Tipps für die schnelle Suche

Differenzierte Suchmaske	Fein skalierbare Recherchemöglichkeiten, u.a. nach Verlag, Dokumententyp oder Körperschaft (wie z.B. eine literarische Gesellschaft)
<input type="text" value="Behandelte Person"/>	Eine BDSL-Besonderheit: Passgenaue Suchanfragen zu deutschsprachigen Autoren (z.B. „Thomas Mann“) oder zu Werken der deutschen Literatur (z.B. „Parzival“).
<input type="text" value="Behandeltes Werk"/>	
Thematischer Einstieg (z.B. nach Epochen oder Sachbegriffen)	Über den Reiter <i>Inhalt</i> können Sie durch die Klassifikation der BDSL browsen.
Trunkierung	Es wird automatisch rechts trunziert, eine Suche mit dem Schlagwort <i>Liebe</i> findet auch <i>Liebeslyrik</i> .
Phrasensuche	Für präzise Recherchen setzen Sie Ihre Suchbegriffe in Anführungszeichen (z.B. „Liebe Motiv“)
Suche mit Diakritika (Sonderzeichen)	Die exakte Eingabe ist nicht notwendig, z.B. findet man Beiträge von <i>Per Øhrgaard</i> über <i>Per Oehrgaard</i> .
Exakte Titelsuche	Wenn Sie eine bestimmte Publikation mit Verfasser und Titelstichwort suchen, dann kombinieren Sie die Felder <i>Verfasser</i> und <i>Titel</i> .
Linkresolver	Der Button mit dem Logo Ihrer Bibliothek oder Ihres Verbunds prüft den Titelnachweis vor Ort.
Zeitschriften im Volltext	Grüne bzw. gelbe Ampeln zeigen den direkten Volltextzugriff an.
Datenexport	Sie können max. 1000 Titel in den Formaten Dublin Core, Text oder RIS exportieren und weiterbearbeiten.
Suchhistorie	Sie können Ihre Recherchen wiederholen oder leicht verändert erneut anstoßen.

Kontakt / Contact Details

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt am Main
Deutschland / Germany
» www.ub.uni-frankfurt.de

Herausgeber / Editor
Dr. Volker Michel
v.michel@ub.uni-frankfurt.de
» www.ub.uni-frankfurt.de/bdsl/bdsl-start.html

Redaktion / Editorial Staff
Dorothee Hanke / Erzsébet Trautz
bdsl-redaktion@ub.uni-frankfurt.de
» www.bdsl-online.de

Lizenzierung der Buch- und Online-Ausgabe /
Subscription of Book and Online Edition
Vittorio Klostermann GmbH
verlag@klostermann.de
» www.klostermann.de

Lizenzierung der Online-Ausgabe für Hochschulen
in Deutschland, Österreich und der Schweiz
hebis-Konsortium
hebis-konsortium@ub.uni-frankfurt.de
» www.hebis.de/konsortium/

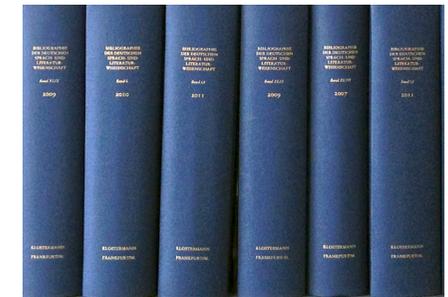
Betreiber der Online-Plattform /
Host BDSL Online
semantics Kommunikationsgesellschaft GmbH
bdsl@semantics.de
» www.semantics.de



Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft

BDSL

Printausgabe / Online-Ausgabe
Print Edition / Online Edition



An International Bibliography of
German Literature and Literary Studies
Since 1957

VITTORIO
KLOSTERMANN

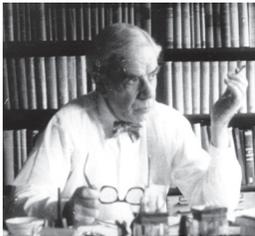
semantics
Kommunikationsmanagement GmbH

www.bdsl-online.de

Zur Geschichte der Bibliographie

Die Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft (BDSL) erscheint seit 1957 im Frankfurter Verlag Vittorio Klostermann. Der auch heute noch verwandte Zitiertitel „Eppelsheimer-

Hanns Wilhelm Eppelsheimer



Köttelwesch“ verweist auf ihre Gründer, die Frankfurter Bibliotheksdirektoren und Germanisten Hanns Wilhelm Eppelsheimer (1890-1972) und Clemens Köttelwesch (1915-1988). Es ist wohl insbesondere

H. W. Eppelsheimers Bemühungen geschuldet, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1949 das Sondersammelgebiet „Germanistik“ der UB Frankfurt überantwortete. Obwohl die laufende Verzeichnung der germanistischen Erwerbungen bereits nach 1945 begonnen wurde, erschien der erste kumulative Band für die Jahre bis 1953 erst im Jahr 1957. Bereits ein Jahr später lag der Folgeband für den Berichtszeitraum 1954-1956 vor.

Der Schwerpunkt der Verzeichnung liegt auf dem Gebiet der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft, die germanistische Sprachwissenschaft wird nur in Auswahl erfasst; diese findet aber in der ebenfalls an der UB Frankfurt erarbeiteten Bibliographie Linguistischer Literatur (BLL) Berücksichtigung. Seit jeher - auch nach Abschaffung des Sondersammelgebietssystems 2015 - unternimmt die BDSL-Redaktion die Titelverzeichnung per Autopsie.



Clemens Köttelwesch

Seit Band XXX (1990) wird die BDSL per Computer erstellt. Weiterhin wurden die Jahrgänge 1985-1989 nachträglich elektronisch erfasst. Daraus entstand zwischenzeitlich eine kumulierende CD-ROM-Ausgabe, die im Jahre 2004 durch die heutige Online-Datenbank abgelöst wurde.

Die Buchausgabe

» www.klostermann.de

Neben der BDSL Online-Version besteht die traditionelle Buchausgabe weiter. Seit 1970 erscheint jedes Jahr ein Band mit den bibliographischen Nachweisen der Erwerbungen des zurückliegenden Jahres. Redaktionsschluss ist üblicherweise jeweils der 31. Dezember.

Eine Fachbibliographie hat den Wandlungen eines Faches, insbesondere seiner Terminologie, Rechnung zu tragen. So wurde die BDSL-Systematik über die Jahre hinweg immer wieder modifiziert, jedoch ohne sich an schnell wechselnden Moden zu orientieren. Die Gliederung erfolgt dabei zunächst grob nach Sprach- und Literaturwissenschaft und wird dann nach den einzelnen Epochen der deutschen Literaturgeschichte vom Frühen Mittelalter bis heute in Unterkapitel fein strukturiert.



Kapitel 19: 1990 bis zur Gegenwart

- 02: Bibliographien, Nachschlagewerke
- 03: Geistes- und Kulturgeschichte
- 04: Studien
- 05: Anthologien
- 06: Literarisches Leben
- 07: Literaturzeitschriften
- 08: Gattungen und Formen
 - 02: Drama, Theater
 - 03: Epik
 - 04: Lyrik
 - 05: Weitere Formen
- 09: Stoffe, Motive, Themen

Zwei umfassende Register dienen der schnellen Orientierung: Im Namensregister sind alle im Band vorkommenden Namen von Autoren, Herausgebern, Bearbeitern und behandelten Personen aufge-

führt, das Sachregister erschließt die Titel inhaltlich nach Schlagworten.

BDSL Online

» www.bdsl-online.de

Seit 2004 wird die Bibliographie zusätzlich online publiziert. Die technische Plattform betreut die Firma semantics Kommunikationsmanagement GmbH in Aachen. Die Lizenzierung der Datenbank BDSL Online erfolgt wie auch der Bezug der Printausgabe über den Verlag Vittorio Klostermann in Frankfurt am Main. Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wenden sich für eine Online-Lizenz an das hebis-Konsortium.

Lizenznehmende Institutionen erhalten Zugriff auf den online verfügbaren Gesamtbestand ab 1985. Eine Moving Wall regelt den Zugang für Gastnutzer. Diese können in den bibliographischen Nachweisen bis einschl. zehn Jahren vor dem Berichtszeitraum der jeweils aktuellen Druckausgabe recherchieren (z.B. für die aktuelle Ausgabe von 2022 sind die Daten bis 2012 frei verfügbar).

Jährlich werden im Durchschnitt mehr als 12.000 Titelinträge aus Monographien, Sammelbänden und Fachzeitschriften erfasst. Seit 2012 finden auch e-only-Aufsätze und -Rezensionen Berücksichtigung. Anfang 2023 beläuft sich die Titelmenge auf rund 523.000 Datensätze.

Neben dem stets aktuellen Nachweis germanistischer Forschungsliteratur zeichnet die Datenbank BDSL Online eine Reihe von hilfreichen Services aus: Dazu zählen insbesondere die Suche nach behandeltem Werk bzw. behandeltem Autor. Funktionalitäten wie die lokale Verfügbarkeitsrecherche, die Direktverlinkung in die Elektronische Zeitschriftenbibliothek sowie Datenexportmöglichkeiten entsprechen den Bedürfnissen nach einem komfortablen Recherchewerkzeug.

